

Zeitschrift: Entomologisches Nachrichtenblatt
Herausgeber: Adrian Lüthi
Band: 3 (1949-1950)
Heft: 5

Rubrik: Inseratenspalte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auffällig war an dieser Fundstelle immer das fast gleichzeitige Auftreten zahlreicher Ameisen, welche alle Weiterentdeckungen vereitelten.

Ist die Tatsache zweier SMERINTHUS-Populi Generationen auch anderswo festgestellt und in welchen Höhenlagen?

*

Werbet Abonnenten für das ENB im in- und Ausland! Die Redaktion stellt gerne Probenummern zur Verfügung.

*

In der letzten Nummer der Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft (Nr. 6/7, 15. Juli 1949, 34. Jahrgang, S. 89-94) veröffentlichte Frau Prof. Liebaldt, Reichersbeuern, einen sehr interessanten Aufsatz über Beobachtungen an der Gespinstmotte *Hyponomeuta evonymella* L.. Nachfolgend eine kurze Zusammenfassung.

Hyponomeuta evonymella L. ist überall sehr verbreitet. Die Raupen leben gesellig in dichtgesponnenen, weissen Nestern auf *Prunus Padus*. Die Raupen wachsen je nach Witterung mehr oder weniger rasch und verpuppen sich dann fast alle gleichzeitig in einem dichten Knäuel in der Mitte des Nestes. Interessant ist aber, dass sich in jedem Nest einige Raupen nicht verpuppen können. Sie bleiben als "Wächter" im Nest, und haben als solche die Aufgabe das Nest ständig in Ordnung zu halten und entstandene Schäden auszubessern. Nahrung nehmen sie in dieser Zeit nur noch ganz wenig oder überhaupt nicht mehr zu sich, da die innerhalb des Gespinstes gelegenen Zweige meist schon kahlgefrassen sind und die Raupen das Nest für keinen Augenblick verlassen. Nach Ablauf der Puppenruhe (ca. 2-3 Wochen) sind die Wächter so geschwächt, dass sie zum grössten Teil eingehen. Einige wenige verpuppen sich trotzdem noch, ergeben aber selten mehr einen gesunden Falter.

Aus ihren Beobachtungen zieht die Verfasserin folgende Schlussfolgerung:

"Es hat den Anschein, dass sich einzelne Individuen trotz gleicher Lebensbedingungen, wohl aus inneren Ursachen heraus, sehr verschieden rasch entwickeln. Es scheint wohl die Annahme berechtigt, dass die "Bestimmung" zum Wächter auf Entwicklungsstörungen, wahrscheinlich hormonaler Natur zurückzuführen ist. Dafür spricht vor allem der Umstand, dass alle Abstufungen vorhanden sind und zwar nicht nur hinsichtlich der Grösse und Färbung, sondern vor allem auch der Entwicklungsgeschwindigkeit."

INSERTENSPALTE

Abzugeben:

U. Pfyffer, Bahnhof-Apotheke, Thun:

Junge Raupen von *Lasiocampa quercus* gegen Einsendung des Portos.

H. Sieber, Drogerie, Fraubrunnen (Be):

Raupen von <i>A. flavia</i>	Dtz.	Fr.	2.50
Raupen von <i>A. cervini</i>	"	"	3.--
Raupen von <i>A. quenselii</i>	"	"	3.50
Raupen von <i>Paras. plantaginis</i> var. <i>matronalis</i>	"	"	1.50

Kurt Meyer, Bahnstrasse 11, Uster:

Räupchen von <i>A. caja</i>	"	"	-.30
Eier von <i>A. pernyi</i> , 2. Generation, Futter Eiche	"	"	-.70

Adrian Lüthi, Inneres Sommerhaus, Burgdorf:

Von einem Abonnenten des ENB erhielt ich ca. 300 Eier von *A. caja* zur Verteilung zugeschickt. Das Weibchen wurde am 30. Juli im Bedretto auf 1700 m Höhe erbeutet. Die Räupli werden, solange Vorrat, gegen Einsendung einer frankierten und adressierten kleinen Schachtel abgegeben.

Dr. H. Wilcke, Kössen/Tirol, No. 205, Oesterreich:

Erstklassige schwarze Stahl-Insektennadeln in allen Grössen. Preis per 1000 Fr. 8.--

Gesucht:

Hans Porchon, Spiegelstrasse 110, Bern-Spiegel:

Kaufe und Tausche mir fehlende Buprestiden und Monstruositäten.

P. Zai, Kerns (Obwalden):

Einige Cocons von Bombyx quercus in prima Material für wissenschaftliche Versuche.

Adrian Lüthi, Inneres Sommerhaus, Burgdorf:

Suche Puppen aller europäischen Grossschmetterlinge.

Abzugeben:

Ernest Thévoz, V. Rossel 14, Lausanne:

Oeufs d'*actia seïene*.

fr. 1.50 la douzaine.

(Pour ceux qui ne connaissent pas ce papillon, il s'agit d'un saturnide étranger magnifique: envergure des ailes 18 cm; longueur des queues des ailes postérieures 6 cm; couleur vert pastel avec bordure lie de vin aux ailes antérieures; ocelles roses et lie de vin à chaque aile; les chenilles sont faciles à élever avec des feuilles de noyer.